



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Bülow, Werner von

1924-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 195

Donnerstag, den 21. Februar 1924

Miete A, Reihe vier, 8. Vorstellung

F. V. B. Nr. 3901—4550 u. 4831—5080

B. V. B. Nr. 3251—3350 u. 5851—5870

Neu einstudiert:

Der Wildschük

oder Die Stimme der Natur

Romische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kopečue
frei bearbeitet — Musik von A. Voršing

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Personen:

Graf von Eberbach	Josef Burgwinkel
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Fritz Bartling
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Lily Borša
Nanette, ihr Stubenmädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Mang
Gretchen, seine Braut	Gussa Heiten
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Alfred Landory
Ein Bauer	Karl Zöller

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse
gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Krank: Elvira Erdmann

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei
Stückänderung statt. — Während des Spieles ist
der Eintritt in den Zuschauerraum nicht gestattet.